

Autorenhinweise für die Tierärztliche Praxis

Art der Beiträge

In der Tierärztlichen Praxis Ausgabe K: Klein- und Heimtiermedizin und Ausgabe G: Groß- und Nutztiermedizin erscheinen Originalartikel, Übersichtsarbeiten, Kurzberichte und Kasuistiken in deutscher und englischer Sprache. Bitte beachten: Englischsprachige Manuskripte müssen vor der Einreichung durch einen fachlich kompetenten Muttersprachler überprüft werden. Nur unter dieser Voraussetzung werden sie zur Begutachtung weitergeleitet.

Annahme einer Arbeit

Die Arbeit darf noch nicht veröffentlicht und keinem anderen Publikationsorgan gleichzeitig angeboten worden sein. Wurde der Inhalt der Arbeit schon auf einer Tagung mündlich vorgetragen, sollte dies mit Hinweis auf Art, Ort und Zeitpunkt der Tagung angemerkt werden. Der korrespondierende Autor trägt die Verantwortung dafür, dass die übrigen genannten Autoren mit der Veröffentlichung in der vorgelegten Fassung einverstanden sind.

Die Einreichung der Arbeit garantiert nicht deren Veröffentlichung. Eingereichte Manuskripte unterliegen einer anonymisierten Begutachtung durch mindestens zwei Fachgutachter. Anschließend erhält der Autor von der Schriftleitung Nachricht, ob und ggf. mit welchen Änderungen die Arbeit zur Publikation akzeptiert wird. Verlag und Herausgeber behalten sich die redaktionelle Bearbeitung der zur Veröffentlichung angenommenen Arbeiten vor. Vor der Drucklegung erhält der Korrespondenzautor einen Korrekturabzug. Der Verlag ist berechtigt, potenziellen Anzeigenkunden eingereichte Beiträge im Manuskriptstadium auf Anfrage zuzusenden.

Nutzungsrechte

Mit der Annahme des Manuskripts erwirbt der Verlag für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist (§ 64 UrHG) die ausschließliche Befugnis zur Wahrnehmung der Verwertungsrechte im Sinne der §§ 15ff. des Urheberrechtsgesetzes, insb. auch das Recht der Übersetzung, der Vervielfältigung durch Fotokopie oder ähnliche Verfahren und der Verwertung in elektronischen Medienformen (z.B. Internet).

Der Korrespondenzautor erhält eine PDF-Datei des Artikels nach dessen Publikation. Sonderdrucke können gegen Bezahlung bestellt werden. Zudem erhalten die Autoren 3 Monate lang die Möglichkeit, ihren persönlichen Literaturbedarf aus dem Programm der Thieme-Verlagsgruppe (www.thieme.de) zu einem um 20% ermäßigten Vorzugspreis zu bestellen.

Sie können als Autor Tantiemenansprüche bei der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) anmelden. Voraussetzung für eine Vergütung ist die Meldung Ihrer Veröffentlichung. Bitte informieren Sie sich unter: www.vgwort.de

Manuskripteinreichung

Die Manuskripteinreichung erfolgt online unter <http://mc.manuscriptcentral.com/tprax>. Der Einreichungsprozess wird im Portal Schritt für Schritt erklärt. Weitere Hinweise zu Manuscript Central finden Sie in der Autorenlounge von Thieme (<https://www.thieme.com/de-de/wen-wir-unterstuetzen/autor-in/zeitschriften>). Der einreichende Autor ist die Person für die weitere Korrespondenz und gibt alle Koautoren mit E-Mail-Adresse an.

Das Manuskript wird in zwei Versionen benötigt: einer Fassung mit allen Angaben sowie einer anonymisierten Fassung für die doppelblinde Begutachtung, bei der alle Angaben entfernt wurden, die Rückschlüsse auf die Autoren zulassen (Namen, Institutionen, Adressen, Nennung von Kliniken im Text, Danksagung etc.).

Interessenkonflikt

Die Autoren werden gebeten, bei der Manuskripteinreichung finanzielle Verbindungen mit einer Firma, deren Produkt in dem Artikel eine Rolle spielt, oder einer Firma, die ein Konkurrenzprodukt

vertreibt, offenzulegen. Auch wenn kein Interessenkonflikt besteht, ist dies anzugeben. Die Angaben zum Interessenkonflikt fügen Sie bitte auch in die *nicht anonymisierte* Manuskriptversion ein.

Ethikkommission, Tierschutz

Autoren experimenteller Arbeiten müssen erklären, dass die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (Tierschutzgesetz §§ 7, 8, 9, European Convention on the protection of animals used for scientific purpose, Revised Directive 86/609/EEC) eingehalten wurden. Die Zeitschrift folgt den Richtlinien der International Association of Veterinary Editors (www.veterinaryeditors.org) sowie des International Committee of Medical Journal Editors (www.icmje.org) und des Committee on Publication Ethics (www.publicationethics.org).

Manuskriptgestaltung

Umfang, Schreibweise und Textformat

Der **Gesamtumfang** von Originalartikeln sollte 40.000 Zeichen inkl. Leerstellen, der von Kasuistiken 25.000 Zeichen inkl. Leerstellen nicht überschreiten.

Formatierung: 1½-zeilig, Schrift: Arial 11 pt, fortlaufende Zeilennummerierung. Die neue deutsche Rechtschreibung ist anzuwenden. Für medizinische Fachbegriffe gilt die **Schreibung** gemäß „Duden Medizinische Fachausdrücke“, z. B. Streptococcus faecalis, Haemophilia vera (aber: Streptokokken, Hämophilie). Bei Arzneimitteln sollte der Wirkstoff angegeben werden, ggf. zusätzlich der Handelsname mit Herstellerangabe in Klammern. Amtlich registrierte Präparate, Verfahren, Substanzen, Geräte usw. werden nicht mit dem Markenzeichen versehen (z.B. ATLS statt ATLS®). Firmen- und Produktnamen werden wie Eigennamen mit einem Großbuchstaben zu Beginn geschrieben (z.B. Dräger statt DRÄGER). Für die Richtigkeit des Textes (v.a. der Dosierungsangaben) trägt der Autor die Verantwortung. Alle Zahlen als Ziffern schreiben.

Den Text in **Standardsoftware** (z. B. Microsoft Word) oder rtf-Format erstellen.

Gliederung und inhaltliche Hinweise

Erste Seite: Titel der Arbeit, kurz und prägnant (max. 15 Wörter; ggf. ergänzt durch einen Untertitel) in Deutsch und Englisch; Namen aller Autoren (ohne Titel, mit Vornamen) und beteiligte Institutionen (Klinik, Abteilung) sowie postalische Adresse des Korrespondenzautors mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer.

Zweite Seite: 4–6 Schlüsselwörter/Keywords (nicht identisch mit Begriffen im Titel), Zusammenfassung/Abstract (max. 2300 Zeichen inkl. Leerzeichen, für Kasuistiken kürzer). Bei Originalartikeln erhalten Zusammenfassung/Abstract folgende Gliederung: Gegenstand und Ziel – Material und Methoden – Ergebnisse – Schlussfolgerung(en) – Klinische Relevanz bzw. Objective – Material and methods – Results – Conclusion(s) – Clinical relevance.

Folgende Seiten, allgemeine Hinweise: Die Arbeit soll sich auf das Wesentliche konzentrieren und klar gegliedert sein mit eindeutiger Formatierung von Überschriften unterschiedlicher Hierarchie. Am Anfang eines jeden Artikels steht eine kurze Einleitung, bei Originalartikeln gefolgt von den Abschnitten Material und Methoden sowie Ergebnisse. Auf die Diskussion folgt ein kurzes „Fazit für die Praxis“. Die Erklärung zum Interessenkonflikt wird in der *nicht anonymisierten* Manuskriptversion vor dem Literaturverzeichnis platziert.

Inhalt einzelner Abschnitte von Originalarbeiten

Einleitung: kurze allgemeine Einführung in die Thematik, zielgerichtete Hinführung des Lesers auf die Fragestellung (Relevanz der eigenen Untersuchung, derzeitiger Kenntnisstand zur Fragestellung, erwarteter Erkenntnisgewinn), Formulierung der Fragestellung und ggf. Hypothese.

Material und Methoden: nachvollziehbare Beschreibung von Aufbau der Studie, Tieren, Methoden und statistischen Verfahren.

Ergebnisse: nüchterne Beschreibung ohne Interpretation, Vermeidung von Redundanz (in Abbildungen oder Tabellen angeführte Daten nicht komplett im Text wiederholen).

Diskussion: Einordnung der eigenen Ergebnisse in den gegenwärtigen Kenntnisstand und ihre

Interpretation einschließlich der klinischen Relevanz; kritische Beleuchtung der Limitationen der Studie; Beschränkung der Diskussion auf Aspekte, die im Ergebnisteil und ggf. in Material und Methoden angeführt wurden; keine Wiederholung von Ergebnissen im Detail, keine Referenzierung von Literaturquellen ohne Bezug zu den eigenen Ergebnissen.

Fazit für die Praxis: kurze Zusammenfassung praxisrelevanter Aspekte

Abbildungen und Tabellen

Im Text in numerischer Reihenfolge in Klammern auf Abbildungen und Tabellen verweisen, z. B. (Abb. 1). Platzieren Sie Abbildungen und Tabellen (jeweils mit deutscher und englischer Legende) im Manuskript an den Stellen, an denen auf sie verwiesen wird. Abbildungs- und Tabellenlegenden sollen informativ sein, d. h. dem Leser das Verständnis der Abbildungen und Tabellen auch ohne Kenntnis des restlichen Textes ermöglichen. Die Vorlagen zur späteren Reproduktion der Abbildungen (z. B. Fotos) reichen Sie separat ein (s. u.). Umfangreiche Tabellen sind zu vermeiden oder ggf. als Zusatzmaterial zu klassifizieren (s. u.). Tabellen werden in Word erstellt (nicht als Bildelement eingefügt). Sie besitzen eine Kopfzeile sowie mindestens zwei Spalten und zwei Zeilen.

Abbildungen und Grafiken

Abbildungsrechte: In der *nicht anonymisierten* Manuskriptversion fügen Sie bitte am Ende der Abbildungslegenden den Urheber der jeweiligen Abbildung in folgender Form ein: Quelle:

A. Mustermann. Wir können keine Abbildungen annehmen, die bereits in Büchern, Zeitschriften oder elektronischen Produkten anderer Anbieter publiziert worden sind oder an denen ein Dritter Nutzungsrechte hat (z.B. Arbeitgeber). Der Grund: Auch gegen Lizenzgebühr ist es kaum noch möglich, die Nutzungsrechte in dem für uns erforderlichen Umfang zu erhalten. Bitte zahlen Sie deshalb keine Lizenzgebühren (z. B. bei „Rights-Link“ / Copyright Clearance Center) – auch die Standard-Lizenzverträge von „Creative Commons“ sind für eine Publikation leider nicht ausreichend.

Berücksichtigung des Datenschutzes: Abbildungen müssen vollständig anonymisiert, **frei von personenbezogenen Daten** Dritter sein. Solche Daten können nicht nur direkt im Bild sichtbar sein (z. B. Tierbesitzername, Patientename oder Geburtsdatum in einem Röntgenbild), sondern sich z.B. auch in den Metadaten zum Bild befinden, die Sie mit entsprechender Software wie Irfan View einsehen können. Möglicherweise sind sie durch eine Zuschneidefunktion (z. B. in Power Point oder Word) verdeckt, lassen sich aber darunter wieder sichtbar machen. Bei Fragen zum Datenschutz sprechen Sie uns bitte vor der Manuskripteinreichung an.

Sind auf einer Abbildung **Personen** wiedererkennbar abgebildet, benötigen wir von Ihnen zusammen mit Einreichung des Bildes eine **Einverständniserklärung** der abgelichteten Personen. Entsprechende Vorlagen sind bei der Redaktion erhältlich.

Technische Anforderungen: Geben Sie den Abbildungen eindeutige Bezeichnungen (Abb. 1, Abb. 2a, Abb. 2b etc.) und präzise Bildlegenden. Mögliche **Bildformate:** jpg, tif, .eps oder png; Auflösung 300 dpi bei mindestens 8,5 cm Breite bzw. der für die jeweilige Abbildung erforderlichen Breite. Reichen Sie die im Manuskript enthaltene **Grafiken** bitte zusätzlich als Originaldatei ein (klassifiziert als „Supplemental File not for Review“). Bei Grafiken aus Programmen, die eine Abspeicherung im tif-Format zulassen, dieses mit mind. 800 dpi einreichen. Strichstärke und die einheitliche Schriftgröße in Grafiken so wählen, dass eine Verkleinerung auf Spaltenbreite (8,5 cm) ohne Beeinträchtigung der Lesbarkeit möglich ist. Abbildungen sind auf eine der Arbeit angemessene Anzahl zu begrenzen (max. 15 Abb., bei Fallberichten entsprechend weniger).

Videos: möglichst im Format .mp4, .avi oder .mov. Jedes Video benötigt eine präzise Legende und muss zu Beginn eine Angabe zum Urheber zeigen.

Zusatzmaterial

Zusätzliche Abbildungen und Tabellen oder sonstiges Material (z. B. Videos), das mit der elektronischen Form des Artikels publiziert wird, kann unter entsprechender Kennzeichnung und Verweisen im Text am Manuskriptende aufgeführt werden. Derartige Abbildungen und Tabellen erhalten eine eigene Nummerierung (z. B. Zusatz-Abb. 1).

Literaturverzeichnis

Die Reihung der Quellenangaben entspricht der **Reihenfolge** der Zitationen im Text. Zulässig sind maximal 40 Zitate (Ausnahme Übersichtsartikel), Zitation gemäß **Index Medicus** (abgekürzter Journaltitel ohne Punkt hinter der Abkürzung) und **Vancouver Style**, im Text Verweise mit Ziffern in runden Klammern. Bei Verwendung eines Literaturverwaltungsprogramms (Endnote, Zotero, Mendeley) kann der Output Style „Thieme-German“ genutzt werden (dieser ist verfügbar unter <https://www.thieme.com/de-de/literatur-zitation-verzeichnis-and-stylesheets-e0271300ada6ddc7>).

Alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Arbeiten im Text erwähnen. Namen zitierter Autoren nicht in Großbuchstaben setzen. Die Autoren sind aufgefordert, in der Tierärztlichen Praxis und anderen deutschsprachigen Titeln erschienene Publikationen in angemessener Weise zu berücksichtigen. Der Verlag und die Herausgeber behalten sich vor, umfangreiche Literaturverzeichnisse nicht abzdrukken, sondern diese online auf www.thieme-connect.de zu veröffentlichen.

Allgemeine Hinweise: Bei Zeitschriftenartikeln maximal 3 Autoren angeben, dann „et al.“ setzen. Bei Büchern alle Autoren bzw. Herausgeber (deutsch „Hrsg.“, englisch „eds.“) nennen und die Auflage angeben. In Titeln englischer Zeitschriftenartikel werden nur Eigennamen groß geschrieben, in Buchtiteln alle Substantive. Seitenzahlen komplett angeben. Falls DOI („digital object identifier“) vorhanden, am Ende der Quellenangabe einfügen.

Beispiele für die Zitierweise:

Zeitschriftenartikel:

Spindler E, Klein A, Erhard M et al. Eine alternative Abferkelbucht im Feldversuch – direkter Vergleich zweier Abferkelsysteme. Tierarztl Prax Ausg G Grosstiere Nutztiere 2018; 46: 283–290. doi:10.15653/TPG-180010

Bücher:

Osterrieder K. Familie Poxviridae. In: Selbitz H-J, Truyen U, Valentin-Weigand P, Hrsg. Tiermedizinische Mikrobiologie, Infektions- und Seuchenlehre. 10. Aufl. Stuttgart: Enke; 2015: 405–418
De Lahunta A, Glass EN, Kent M, eds. Veterinary Neuroanatomy and Clinical Neurology. 4th ed. Philadelphia: Saunders; 2015

Online-Quellen:

Nicht wissenschaftliche Quellen: Benennung der Institution bzw. Autors. Titel (nach Möglichkeit Erscheinungsdatum). Im Internet: Pfad; Stand: Datum des Zugriffs

[4] Universitätsklinikum Schleswig-Holstein. „Door to balloon“-Zeiten bei akutem Myokardinfarkt (Dezember 2024). Im Internet: www.uksh.de/innere2-luebeck/d2bt.htm1; Stand: 15.02.2024

Wissenschaftliche Zeitschriftenartikel: Der unveränderliche DOI macht das Datum des Zugriffs überflüssig. Beispiel:

Northrop EJ, Rich JJJ, Rhoades JR et al. Comparison of two bovine serum pregnancy tests in detection of artificial insemination pregnancies and pregnancy loss in beef cattle. PLoS ONE 2019; 14 (1): e0211179. doi:10.1371/journal.pone.0211179

Dissertationen:

Kuhlemann J. Epidemiologie und Bekämpfung der Moderhinke auf regionaler Ebene [Dissertation]. Hannover: Tierärztliche Hochschule Hannover; 2011

Korrekturen

Korrekturabzüge werden von der Redaktion mit der Bitte um sorgfältige Prüfung und umgehende Rückgabe an die Adresse der Redaktion per E-Mail übersendet. Kosten für außergewöhnlich umfangreiche, verspätete oder vom Autor verschuldete Korrekturen wie nachträgliche Ergänzungen oder Streichungen müssen dem Verlag erstattet werden. Die Umbruchkorrekturen werden von der Redaktion ausgeführt.

Die Drucklegung kann erst nach Unterzeichnung und Rücksendung des Druckfreigabeformulars durch den Autor erfolgen. Der Zeitpunkt der Vorlage der Korrekturen lässt keinen Rückschluss auf das Erscheinungsdatum des Beitrags zu. Ein Erscheinungstermin kann nicht garantiert werden.

Elektronischer Nachdruck zum persönlichen Gebrauch

Nach der Veröffentlichung erhält der korrespondierende Autor einen kostenlosen elektronischen Nachdruck (PDF-Datei). Die Autoren können ihn für den fachlichen Austausch mit Kollegen nutzen und die Datei auf ihre persönliche Homepage hochladen. Bitte beachten Sie, dass jede weitere Verwendung dieser PDF der Zustimmung des Verlags bedarf. Insbesondere ist eine kommerzielle Nutzung oder das Ablegen der Datei in Repositorien (z.B. Dokumentenserver von Bibliotheken und anderen Institutionen) untersagt.

Schriftleitung und Verlag der Zeitschrift Tierärztliche Praxis